

## Protokoll

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Stadt Zeven am Mittwoch, dem 14.12.2016, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Manfred Poburski

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Angela van Beek  
Ratsherr Manfred Block  
Ratsherr Jens Heidemann  
Ratsherr Ragnar Kaesche  
Ratsherr Hans Günter Krauskopf  
Ratsherr Rudolf Roose  
Ratsherr Simon Tewes  
Ratsherr Jan Tobias Wendelken

#### Verwaltung

Protokollführer Tobias Beckschebe  
Samtgemeindevorstand Michael Körner  
Technische Angestellte Wera Viets

### Abwesend:

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Poburski eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin weist er in Bezug auf die Ladung zur Sitzung daraufhin, dass die in der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zeven vom 02.11.2016 beschlossene Ladungsfrist von 10 Tagen nicht eingehalten worden ist.

#### Anmerkung/Antwort der Verwaltung:

*§ 16 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zeven, beschlossen am 02.11.2016, regelt die Sitzungen der Fachausschüsse. In Absatz 2 heißt es hier: „Abweichend zu den Bestimmungen des ersten Teils beträgt die Ladungsfrist 7 Tage.“ Somit ist die Ladungsfrist ordnungsgemäß eingehalten worden.*

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung sowie die Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung werden **einstimmig** festgehalten.

#### 3. Bericht

Vorsitzender Poburski begrüßt Frau Viets von der Verwaltung, die das Projekt der Neueinrichtung einer Kindertagesstätte in der Godenstedter Straße 63 begleitet.

Frau Viets berichtet über den aktuellen Sachstand und über geführte Gespräche mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) als Träger der Einrichtung, dem Bauamt des Landkreises Rotenburg/Wümme wegen einem Nutzungsänderungsantrag und Frau Enke vom Kultusministerium.

Zum jetzigen Zeitpunkt laufen die Vorplanungen für dieses Projekt. Durch die Notwendigkeit eines Nutzungsänderungsantrages bei der Baubehörde, ist die Stadt im zeitlichen Ablauf auf den Erhalt der Genehmigung vom Landkreis angewiesen.

Herr Körner ergänzt, dass bis zur finalen Haushaltsberatungssitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement noch Kostenänderungen auftreten können. Vorsitzender Poburski merkt an, dass beim jetzigen Stand von 263.000 € (Baumaßnahme: 203.000 €, Einrichtung: 60.000 €) die Kosten schon erheblich höher sind als vormals geschätzt.

Herr Körner bittet die Thematik der Kosten unter Punkt 4 „Haushaltsplanung 2017 - Gebäudemanagement“ weiter zu diskutieren.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 14.12.2016 - Bericht - **24**, 3, 2

#### 4. Haushaltsplanung 2017 - Gebäudemanagement

Vorsitzender Poburski ruft Punkt 4 der Tagesordnung auf und erteilt Herrn Körner das Wort. Dieser stellt anhand der Vorlage Z/029/2016-21 die für das Haushaltsjahr 2017 in Vorschlag gebrachten Mittelanforderungen für den Teilhaushalt Grundstücks- und Gebäudemanagement vor. Auftretende Verständnisfragen werden ausführlich beantwortet.

##### **24-111-8 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Es wird wieder in die Diskussion über die Neueinrichtung einer Kindertagesstätte in der Godenstedter Straße 63 eingestiegen.

Frau Viets erläutert die einzelnen Posten und stellt deren Notwendigkeit dar:

- Bodenbeläge erneuern, da Verletzungsgefahr für Kinder besteht
- Sanierung/Umbau Sanitär dringend erforderlich zur Einrichtung einer Kita
- Heizkörper müssen neu befestigt werden zum Erhalt der Technik und zum Vermeiden von Verletzungen
- Unvorhergesehenes - Sanierungsstau, Elektrik muss überarbeitet werden
- Klemmschutz wird von Seiten des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes (GUV) für Kita's gefordert
- Fluchttüren in den Gruppenräumen sind aufgrund von Forderungen des GUV und des Brandschutzes erforderlich
- Planungskosten sind erforderlich, da nicht die komplette Planung seitens der Verwaltung geleistet werden kann.

Für viele Gebäude taucht der Haushaltsansatz zur Erneuerung der Flucht- und Rettungspläne auf. Insbesondere in öffentlichen Gebäuden ist es sinnvoll für deren Nutzer und Besucher die Regeln für das Verhalten im Brandfall und das Verhalten bei Unfällen eindeutig und in kurzer, prägnanter Form darzustellen. Diese Pläne sind gut lesbar, gut erkennbar, verständlich und aktuell zu halten.

Nun haben sich die Darstellungen (neue Symbole) dieser Pläne geändert, daraus folgt, dass Pläne überarbeitet und aktualisiert werden müssen.

Herr Tewes regt an, aufgrund von Synergieeffekten eine Bündelausschreibung für sämtliche zu erneuernden Flucht- und Rettungswegpläne durchzuführen.

Frau Viets erklärt, dass diese Vorgehensweise nicht unbedingt günstiger ist.

Herr Wendelken fordert bei diesem Thema Flexibilität für das Gebäudemanagement.

Es wird sich dahingehend geeinigt die Pläne fortlaufend auf einem vernünftigen Stand zu halten.

Weiterer Diskussionspunkt ist die Sanierung der Duschen und des Leitungssystems im Sporthaus am Ahe-Sportplatz. Hierzu liegt ein Zuschussantrag des Nutzers, TuS Zeven, vor.

Herr Tewes weiß zu berichten, dass die Stadt Zeven Eigentümerin dieser Liegenschaft ist, aber früher der TuS Zeven fälschlicherweise als Eigentümer dargestellt wurde. Es wird über den Umgang und die Pflege des zur Nutzung überlassenen Eigentums der Stadt diskutiert.

Ebenfalls wird auf die Problematik des Legionellenbefalls hingewiesen.

Es wird vereinbart, vorhandene Nutzungs- und Pachtverträge zwischen dem TuS Zeven und der Stadt Zeven, dem Protokoll zur Prüfung durch den Ausschuss als Anlage beizufügen.

### **Anlage I (nicht öffentlich, nur Ratsintern!)**

#### **24-111-808 Einrichtung Godenstedter Str. 63 - neue DRK-Kita**

Gesamtkosten als Anlage zum Protokoll.

### **Anlage II**

Herr Krauskopf fordert, dass die vorsteuerpflichtigen Posten im Haushaltsplan ausgewiesen werden.

Herr Körner verweist in dieser Angelegenheit an Herrn Michaelsen in seiner Funktion als Kämmerer.

#### **30-366 Jugendzentrum**

Herr Block insistiert auf die Überarbeitung der Blitzschutzanlage des Jugendzentrums zu verzichten, da die Nachnutzung nicht geklärt ist.

Herr Körner gibt zu bedenken, dass unabhängig von der Nutzung des Gebäudes ein Blitz einschlagen kann.

Es wird davon abgesehen diese Position zu streichen.

#### **30-424-2 Naturbad Zeven**

Frau van Beek fragt nach der Bedeutung der Abkürzung SPS.

#### Anmerkung/Antwort des Gebäudemanagements:

*SPS ist eine speicherprogrammierbare Steuerung, die eine Verbindung zu der Firma Polypol herstellt, um Fehlermeldungen zu übertragen und einen direkten Zugriff auf die Steuerung gewährleistet.*

Abschließend empfiehlt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement **einstimmig**, vorbehaltlich der Beratung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales, dem Rat die Veranschlagungen der im Haushaltsplanentwurf 2017 vorgesehenen Haushaltsmittel im Teilhaushalt Grundstücks- und Gebäudemanagement.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 14.12.2016 - Vorlage Z/029/2016-21 - 2, GM, 3

### **Anlage III**

#### **5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - Vorlage Entwurf**

Unter Punkt 5 der Tagesordnung wird der Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 für die Stadt Zeven vom 30.11.2016 zur Kenntnis des Fachausschusses eingebracht. Eine Beratung findet nicht statt.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 14.12.2016 - Vorlage Z/030/2016-21 - 2

6. Anfragen

1. Herr Block wünscht, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan als PDF-Datei eingestellt wird, um es recherchierbar darzustellen.  
Herr Tewes erklärt, dass das Programm des Kämmerers diese Möglichkeit nicht bietet.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 14.12.2016 - Anfragen - 2

2. Herr Block fordert von der Kämmerei kurzfristig einen verbindlichen Terminplan über die Haushaltsabschlüsse für die Jahre 2012 - 2016.  
Vorsitzender Poburski vertritt die Meinung, dass Überlegungen angestellt werden müssen dem Kämmerer, durch zum Beispiel Bewilligung von mehr Personal für die Kämmerei, zu unterstützen.  
Herr Kaesche erinnert sich, dass Kämmerer Michaelsen im Jahr 2015 mitteilte, dass erste Ergebnisse Ende 2016 vorliegen sollen. Herr Kaesche glaubt, dass es sich lediglich um Verzögerungen von ein paar Monaten handeln kann.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement am 14.12.2016 - Anfragen - 2

Ende der Sitzung: 16:15 Uhr

Manfred Poburski  
Ausschussvorsitzender

Michael Körner  
Stadtdirektor i. A.

Tobias Beckschebe  
Protokollführer